

Sportverein Safnern Vereinsstatuten 2013

Erstmals genehmigt 23. Juni 1980 durch den Zentralvorstand des SFV

1. Überarbeitete Fassung Mai/Juni 1990
2. Überarbeitete Fassung Juni/Juli 2013

Inhalt:

1. Name / Sitz / Zweck
2. Mitgliedschaft
3. Eintritt / Austritt / Übertritt / Ausschluss / Boykott
4. Rechte und Pflichten der Mitglieder
5. Organisation
6. Finanzwesen
7. Schlussbestimmungen

1. Name / Sitz / Zweck

- Art.1** Der Klub wurde am 10 Juni 1976 unter dem Namen Sportverein Safnern (nachgenannt SVS) gegründet.
Er gehört dem Schweizerischen Fussballverband (Nachgenannt SFV) als Mitglied an.
Er anerkennt die Statuten, Reglemente und Beschlüsse der FIFA und der UEFA, des Verbandes und seiner zuständigen Organe und erklärt sie für seine Mitglieder als verbindlich.
- Art.2** Zweck des Vereins ist die körperliche und geistige Förderung seiner Mitglieder durch den Fussballsport. Er bemüht sich um die sportliche Ertüchtigung der Jugend und fördert deren Pflege guter Kameradschaft. Der Verein ist politisch und konfessionell neutral.
Seine Klub-Farben sind "weiss – grün"

2. Mitgliedschaft

Art.3 Der Klub setzt sich zusammen aus:

- a) Aktivmitgliedern
- b) Junioren
- c) Senioren
- d) Veteranen
- e) Ehrenmitglieder
- f) Freimitglieder
- g) Passivmitglieder
- h) Gönnern
- i) Torschützengöttis

Aktivmitglied

kann werden, wer das vom SFV vorgeschriebene Alter erreicht hat. Die Anmeldung hat schriftlich zu erfolgen. Die definitive Aufnahme in den Verein erfolgt durch ~~Abstimmung an einer General- oder Mitgliederversammlung~~. Die Aufnahmegesuche aller minderjährigen Aktivspieler müssen von deren Eltern oder gesetzlichen Vertreter mitunterzeichnet werden.
(NEU) Den Vorstand.

Juniorenmitglied

kann werden, wer den Altersvorschriften des SFV entspricht. Aufnahmegesuche an die Juniorenabteilung sind, versehen mit der Unterschrift des Inhabers der elterlichen Gewalt, schriftlich an den Vorstand einzureichen. Junioren können unter der Berücksichtigung der Vorschriften über das Wettspiel und Juniorenreglement des SFV und im Einvernehmen des verantwortlichen Juniorentrainers auch in Aktivmannschaften eingesetzt werden.

Seniorenmitglied

kann werden, wer die hierfür vom SFV festgesetzte Altersgrenze erreicht hat.

Veteranenmitglied

kann werden, wer die hierfür vom SFV festgesetzte Altersgrenze erreicht hat.

Ehrenmitglied

können auf Vorschlag des Vorstandes an einer Generalversammlung durch Abstimmung ernannt werden. Massgebend sind die ausserordentlichen Dienste, welche sich die Person im Verein erworben hat.

Freimitglied

kann auf Antrag des Vorstandes und Beschluss der Generalversammlung eine Person ernannt werden, welche dem Verein mindestens 15 Jahre als ~~Junior~~, Aktiver, Senior oder Veteran angehört hat. Aktive Funktionäre, welche dem Verein während Jahren wertvolle Dienste geleistet haben, können aufgrund eines Vorstandsvorschlages ebenfalls von der GV zu Freimitgliedern ernannt werden.

Passivmitglied

kann jede Person werden, welche die hierfür von der GV festgesetzten Beiträge an den Verein leistet. Die Leistung dieses Betrags berechtigt zum freien Eintritt zu den Wettspielen, ausgenommen bei speziellen Anlässen.

Torschützengötti

kann jede Person werden, welche das hierfür von der GV akzeptierte Reglement unterzeichnet hat und die festgesetzten Beiträge an den Verein leistet. Die Leistung dieses Betrags berechtigt zum freien Eintritt zu den Wettspielen, ausgenommen bei speziellen Anlässen.

3. Eintritt / Austritt / Übertritt / Ausschluss / Boykott

Art.4 Eintritt

Aufnahmegesuche sind dem Vorstand schriftlich einzureichen. Über Aufnahme oder Ablehnung entscheidet ~~die GV oder die Vereinsversammlung.~~ **(der Vorstand)**

Art.5 Austritt (ohne Erhebung einer Austrittsgebühr)

Austritte können nur auf Ende Saison erfolgen und müssen bis spätestens 31. Dezember jeden Jahres schriftlich dem Vorstand eingereicht werden, Austritte, die nach dem 31. Dezember eingereicht werden, können erst auf Ende der nächsten Saison behandelt und akzeptiert werden.

Art.6 Übertritt

Den Übertritt vom Junioren- zum Aktiv-, zum Senioren- oder Veteranenmitglied entscheidet grundsätzlich die Altersvorschrift des SFV. Es bleibt dem Spiko vorbehalten, Junioren oder Senioren in den Aktivmannschaften einzusetzen, soweit dies die Wettspielreglemente des SVF zulassen. Umgekehrt bleibt es dem Spiko vorbehalten, Aktive im Seniorenalter bei den Senioren einzusetzen, soweit dies der Wettspielkalender der Aktivmannschaften zulässt.

Der Übertritt vom Aktiv- zum Passiv, zum Gönnermitglied oder zum Torschützengötti kann jederzeit erfolgen.

Für Übertritte von Aktivmitgliedern zu einem anderen Verein, gelangt das Wettspielreglement des SFV zur Anwendung.

Art.7 Ausschluss oder Boykott

Wer seinen finanziellen und sportlichen Verpflichtungen (Spielaufgebot) dem Verein gegenüber nicht nachkommt, wer gegen Statuten, Reglemente und Beschlüsse des Vereins verstösst, wer den Anordnungen der Organe des Vereins zuwiderhandelt oder durch sein Verhalten, das Ansehen des Vereins schädigt, kann nach erfolgter Mahnung auf Antrag des Vorstandes von der GV oder Vereinsversammlung aus dem Verein ausgeschlossen werden.

Rekurse sind innert 10 Tagen nach Bekanntgabe des Beschlusses dem Vorstand schriftlich zuhanden der nächsten Mitgliederversammlung einzureichen.

Zudem kann der Vereinsvorstand gegen ein solches Mitglied beim SFV, nach den Bestimmungen des Wettspielreglements, einen Boykott beantragen.

4. Rechte und Pflichten der Mitglieder

Art.8 Rechte der Mitglieder

Aktive, Senioren und Veteranen, Ehren- und Freimitglieder, sind stimmberechtigt. Ebenfalls Junioren ab dem 18. Altersjahr.

Passiv- und Gönnermitglieder sowie Torschützengöttis haben bei General- und Vereinsversammlung nur beratende Stimme und können an den Diskussionen teilnehmen.

Alle stimmberechtigten Mitglieder haben das Recht zur freien Benützung des Klubmaterials gemäss erlassenen Vorschriften des Vorstand, der Spiko oder des Platzwartes.

Jedes Mitglied hat Anrecht auf ein Exemplar der Vereinsstatuten.

Die Mitglieder sind – GV-Beschluss vorbehalten – bei Freundschafts- und Meisterschaftsspielen auf eigenem Platz zu freiem Eintritt berechtigt.

Bei Cup- oder Ausscheidungsspielen sind grundsätzlich alle Vergünstigungen aufgehoben.

Art.9 Pflichten der Mitglieder

Jedes Mitglied anerkennt mit seinem Eintritt in den Verein, dessen Statuten, Reglemente und Beschlüsse.

Es ist verpflichtet die Anordnungen der Verwaltungs- und technischen Organe zu befolgen.

Die Mitglieder sind gehalten, das Ansehen und die Interessen des Vereins zu fördern und zu wahren.

Für Aktivmitglieder ist der Besuch von General- und Vereinsversammlung obligatorisch.

Unentschuldigtes Fernbleiben kann mit Busse bestraft werden. Der Bussenbetrag wird vom Vorstand festgelegt.

Neu(Und Vereinsanlässe)

Aktive haben jedem Aufgebot zu Wettspielen, Trainings und Teamsitzungen unbedingt Folge zu leisten.

Begründete Verhinderungen infolge Krankheit, berufliche Inanspruchnahme oder Todesfall in der Familie sind dem ~~Spiko-Präsidenten~~ zu melden. **(Trainer der entsprechenden Mannschaft)**

Die Anordnungen des Spielführers sind während der Reise und auf dem Fussballplatz Folge zu leisten.

Beiträge sind dem ~~Vereinskassier zu Beginn der neuen Saison, jedoch spätestens 1 Monat vor der Generalversammlung zu entrichten.~~ **(1/2 Jährlich zu bezahlen spätestens einen Monat nach Eingang der**

von Kassier versandten Rechnung (Vorrunde Versand Ende August / Rückrunde Ende Januar)

Vorstands-, Kommissions-, Ehren- und Freimitglieder, sowie Funktionäre während ihrer Amtszeit sind von der Beitragspflicht befreit.

NEU (Vorstandsmitglieder die in keiner Mannschaft tätig sind erhalten den Beitrag der Aktiven als Spesen vergütet)

5. Organisation

Art.10 Organe des Vereins

- a) die Generalversammlung
- b) die Vereinsversammlung
- c) der Vorstand
- d) die Spielkommission
- e) die Rechnungsrevisoren

Art.11 Die Generalversammlung (GV)

bildet die oberste Instanz des Vereins. Sie findet ordentlicherweise alljährlich nach Ablauf des Geschäftsjahres, spätestens aber vor Beginn der neuen Saison (August) statt. Die Einladung an die Aktiven **(NEU)Ehrenpräsident, Ehren- und Freimitglieder** hat schriftlich, mindestens 10 Tage vor Versammlungsdatum zu erfolgen.

Eine Einladung an Passivmitglieder ~~Gönner-Ehren- und Freimitglieder~~ sowie an die Mitglieder des Torschützengötti-Klubs erfolgt durch ~~Inserat im Amtsblatt des Amtes Nidau.~~ **(Inserat Veröffentlichung auf der offiziellen Homepage des SV Safnern www.svsafnern.ch)**

In dringenden Fällen kann der Vorstand, sofern mindestens 1/5 der stimmberechtigten Mitglieder dies verlangen, eine ausserordentliche GV einberufen. Diese ist längstens innert Monatsfrist nach Eingang des Begehrens durchzuführen.

Zu den ständigen Traktanden gehören:

1. Apell (schriftlich)
2. Protokoll der letzten GV
3. Jahresberichte
 - a) des Präsidenten
 - b) des Spiko-Präsidenten
 - c) des Juniorenobmanns
 - d) des Seniorenobmanns

Alle Jahresberichte sind schriftlich abzufassen. Je ein Exemplar ist zuhänden der Vereinsakten dem Sekretär zu überreichen.

4. Jahresabrechnung
5. Revisorenbericht
6. Statutenänderung
7. Wahlen
 - a) des Präsidenten
 - b) des übrigen Vorstandes
 - c) des Finanzverantwortlichen
 - d) der Rechnungsrevisoren
 - e) der Spielerkommission
 - f) der Trainer
 - g) des Platzwarte
8. Festsetzung Jahresbeiträge
9. Mutationen
10. Ehrungen

Anträge zuhänden der Generalversammlung sind spätestens 14 Tage vor der GV schriftlich dem Klubpräsidenten oder dem Vorstand einzureichen.

Art.12 Die Vereinsversammlung

Wird nach Bedarf vom Vorstand einberufen. Ihr obliegt die Erledigung der laufenden und von der GV delegierten Geschäfte. Für Aktivmitglieder ist der Besuch obligatorisch.

Art.13 Der Vereinsvorstand

setzt sich aus 5 – 9 Mitgliedern zusammen, nämlich mindestens aus:

1. Präsident
2. Vize-Präsident
3. Sekretär
4. Finanzverantwortlicher
5. Spiko-Präsident
6. Juniorenobmann
7. Beisitzer

Dabei ist zu beachten, dass der Vorstand immer aus einer ungeraden Anzahl von Mitgliedern zusammengesetzt ist. Das Amt des Vize-Präsidenten kann eventuell in Doppelfunktion ausgeübt werden.

Art.14 Aufgaben des Vorstands

Der Präsident

leitet Versammlungen und vertritt den Vorstand und den Verein nach aussen. Er führt gemeinsam mit dem Sekretär oder dem Finanzverantwortlichen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Sofern es die Dringlichkeit der Geschäfte erfordert, kann er unter nachträglicher Mitteilung an den Vorstand, die ihm notwendig erscheinende Verfügung treffen.

Der Vize Präsident

vertritt und unterstützt den Präsidenten. Bei Turnieren des Vereins übernimmt er das Amt des OK Präsidenten.

Der Sekretär

besorgt sämtliche Korrespondenz des Vereins u.a. Auch den Versand der Beitragsschreiben ~~Redaktion der Klubzeitschrift~~, sowie das Aufbieten zu Versammlungen und speziellen Anlässen. Er führt ausführlich Protokoll über Vorstands- und Mitgliederversammlungen. Diese Protokolle sind vom Vorsitzenden und vom Verfasser zu unterzeichnen. Er ist zudem verantwortlich für den Erhalt der Jahresberichte und hat diese in einem besonderem Dossier zu archivieren.

Der Finanzverantwortliche

besorgt die Rechnungsführung des Vereins und verwaltet zuhause des Platzkassiers die Eintrittsbillete. Für die Juniorenabteilung wird eine gesonderte Kasse geführt.

Er muss jederzeit in der Lage sein, über die finanzielle Situation des Vereins Bericht erstatten zu können. Er hat über spezielle Vereinsanlässe separate Abrechnungen zu führen, wobei nur die Endergebnisse ins Hauptbuch zu übertragen sind.

Er besorgt die Versicherungsgeschäfte des Vereins.

Er hat das Recht, Mitglieder zu Hilfeleistungen beizuziehen (Platzkassier, Mitgliederkassier, Turnierkassier bei Vereinsanlässen)

Er ist gehalten, flüssige Gelder nicht länger als nötig in der Kasse liegen zu lassen, sondern diese nach deren Eingang raschmöglichst auf Sparheftkonten anzulegen.

Der Spiko-Präsident

vertritt die dem Vorstand anfallenden Fragen des technischen Betriebes nach Pflichtenheft.

Der Juniorenobmann

vertritt sämtliche Fragen des Juniorenwesens.

Art.15 Die Spielkommission (Spiko)

setzt sich zusammen aus: a) Spiko-Präsident
b) Spiko-Sekretär
c) Haupttrainer

und zwei bis drei Beisitzern ohne Stimmrecht.

Art.16 Aufgaben des Spiko

Sie überwacht das Training, die Arbeit der Trainer und den ganzen sportlichen Betrieb aller Aktivmannschaften. Sie führt die Oberaufsicht über die Spielerkontrolle ~~Mannschaftsaufstellung~~. Sie führt die Oberaufsicht über das Vereinsmaterial und den Platzwart und erteilt letzterem Anweisungen über den Unterhalt und die Pflege des Materials.

Sie erstellt zu Beginn jeder Saison schriftliche Kaderlisten für die Aktivmannschaften (Juniorenmannschaften inbegriffen) zuhause des Vorstands und des Finanzverantwortlichen, damit letzterer die Beiträge von Aktiven, Senioren und Junioren trennen kann.

Unstimmigkeiten sind im Vorstand zu melden, welcher endgültig entscheidet.

Der Spiko-Präsident fasst zuhause der GV einen schriftlichen Jahresbericht über die Tätigkeit der Aktivmannschaften und deren Trainer.

Der Spiko-Sekretär führt alle mit dem Wettspielbetrieb zusammenhängenden Arbeiten unter Anweisung des Spiko-Präsidenten aus.

Art.17 Die Rechnungsrevisoren

Haben die Buchführung anhand der Bücher und Belege zu prüfen und an der nächsten GV darüber schriftlich Bericht zu erstatten. Sie sind berechtigt jederzeit Stichproben vorzunehmen.

Es amtieren immer zwei Revisoren, wobei jeweils ein weiterer als Ersatz bei der GV neu gewählt wird.

Ihre Amtszeit beträgt zwei Jahre (plus 1 Jahr Ersatz).

Sie dürfen nicht gleichzeitig Vorstandsmitglieder sein. Jeweils auf Ende eines Vereinsjahres tritt der amtsälteste Revisor automatisch zurück.

Art.18 Allgemeine Bestimmungen über die Organe des Vereins

Der Vorstand ist beschlussfähig, sofern die Mitglieder in der Mehrheit anwesend sind.

Die Amtsdauer aller Funktionäre beträgt generell 2 Jahre, mit Ausnahme des ~~Haupttrainers~~ Trainers bei welchem die Bedingungen des mit dem bestehenden Vertrags zur Anwendung kommen.

Eine Wiederwahl ist möglich, mit Ausnahme der Rechnungsrevisoren, die frühestens nach 2-jährigem Unterbruch wieder gewählt werden dürfen.

Ein Rücktritt während der Amtszeit ist nur aus triftigen Gründen möglich, endgültig entscheidet die Mitgliederversammlung.

Ordentliche Demissionen sind dem Vorstand schriftlich und mindestens 60 Tage vor der GV einzureichen.

Der Vorstand ist befugt, im einzelnen Fall, Ausgaben bis zu Fr. ~~2000~~ (5000) zu beschliessen.

Vorstandssitzungen werden nach Bedarf und Aufgebot des Präsidenten einberufen.

Art.19 Finanzwesen

Haftbarkeit

*Der Gesamtvorstand ist gegenüber dem Verein für die ordentliche Verwaltung der Finanzen verantwortlich.
Für die Verbindlichkeiten des SVS haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen.
Jede persönliche Haftung ist ausgeschlossen.*

Art.20 Einnahmen

- a) Mitgliederbeiträge
- b) Matcheinnahmen
- c) Passiv- und Gönnerbeiträge
- d) Torschützengöttibeträge
- e) andere Einnahmen

Mitgliederbeiträge

Beinhalten ebenfalls die Versicherung für Aktive und Junioren.
Diese Beiträge werden jeweils an der GV festgelegt.

Matcheinnahmen

Die Eintrittspreise werden von der GV festgelegt.

Passiv- und Gönnerbeiträge

Die Jahresbeiträge werden ebenfalls an der GV festgelegt.

Torschützengöttibeträge

Die Abrechnung erfolgt nach genehmigtem Reglement (GV)

Andere Einnahmen

über deren Zuweisung entscheidet der Vorstand

Art.21 Ausgaben

Die Ausgaben erfassen alle sich ergebenden Verbindlichkeiten aufgrund von Versammlungs- oder Vorstandsbeschlüssen, sowie den im Zusammenhang mit der Verbandszugehörigkeit stehenden Auslagen.

Der Juniorenkasse ist ein jährlicher Beitrag aus der Hauptkasse zuzuweisen, welcher so bemessen sein sollte, dass die ordentlich laufenden Auslagen der Juniorenabteilung gedeckt werden können.

Der daraus resultierende Einnahmeüberschuss dieser Rechnung wird dem Sparheft der Juniorenabteilung zugelegt.

Dem Vorstand bleibt es vorbehalten, Senioren- und Veteranenkasse einen in ihrem Kompetenzbereich liegenden freiwilligen Beitrag zuzuweisen; je nach Einsatz der Senioren und Veteranen an Anlässen und deren Ergebnis.

7. Schlussbestimmungen

Art.22 Über alle in diesen Statuten nicht vorgesehenen Fälle entscheidet die Generalversammlung.

Art.23 Sämtlichen Vorstandsmitgliedern und Funktionären wird ein Exemplar dieser Statuten ausgehändigt.
Bei Rücktritt sind diese Statuten zurückzuerstatten.

Art.24 Statutenänderung

Eine Statutenänderung oder Neufassung kann ausschliesslich durch die Generalversammlung mit einer $\frac{3}{4}$ Mehrheit sämtlicher stimmberechtigter Mitglieder beschlossen werden.

Jede Änderung oder Neufassung unterliegt der Genehmigung durch den Zentralvorstand des schweizerischen Fussballverbandes (SFV)

Art.25 Auflösung des Vereins

Zur Auflösung des SVS (Sportverein Safnern) ist eine $\frac{3}{4}$ Mehrheit sämtlicher stimmberechtigter Mitglieder erforderlich.

Alle übrigen Beschlüsse an Versammlungen werden mit dem absoluten Mehr der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder gefasst.

Bei rechtskräftiger Beschlussfassung über eine Auflösung des SVS geht das Vereinsvermögen zur Aufbewahrung an die Behörden der Einwohnergemeinde Safnern, bis ein neuer Fussballklub mit Sitz in Safnern gegründet wird. Der neue Verein hat wiederum Anrecht auf dieses Vermögen.

Art.26 Jedes Amt und jede Funktion kann auch von Frauen ausgeübt werden.

Art.27 Inkraftsetzung

Die vorliegende Neufassung der Statuten wurde an der Generalversammlung vom 22. Juni 1990 mit der notwendigen Mehrheit angenommen.

Vorbehalten bleibt die Genehmigung durch den Zentralvorstand des SFV.

Mit dem Datum der Genehmigung des Zentralvorstandes des SFV, welche am 04. Juli 1990 erfolgte, treten die vorgenannten Statuten des SVS (Sportverein Safnern) in Kraft.

Sportverein Safnern



SPORTVEREIN
SAFNERN
DER PRÄSIDENT: *[Signature]* DER SEKRETAIR: *[Signature]*

Genehmigt durch den
Zentralvorstand des S.F.V.

Der Generalsekretär:

[Signature]

Edg. Obertöfer

Bern, den

2553 Safnern, 1. Juni 1990 / KJ